

Rüdiger Scholz  
Ratsmitglied

Oderstraße 36  
51371 Leverkusen  
Telefon (0214) 8202292  
Mobil (0163) 63 666 26  
scholz@leverkusen.com

Leverkusen, 4.1.2017

Landesbetrieb Straßenbau NRW  
Frau Direktorin  
Elfriede Sauerwein-Braksiek  
Wildenbruchplatz 1

45888 Gelsenkirchen

### **Umleitungskonzept über A 59 während des Baus der neuen Autobahnbrücke**

Sehr geehrte Frau Sauerwein-Braksiek,

nachdem Straßen.NRW immer wieder aufgefordert wurde, endlich ein Kommunikationskonzept im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Autobahnbrücke und den folgenden Abschnitten in Leverkusen vorzulegen, ist dies kurz vor Weihnachten geschehen. Das ist gut und verbessert hoffentlich den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern in Leverkusen.

Leider fehlt bei diesem Kommunikationskonzept ein wesentlicher Teil. Es handelt sich um das Umleitungskonzept vom Spaghettiknoten über die A 59 nach Rheindorf während der Sperrung der Abfahrt an der Rheinallee. Schon vor über einem wurde zugesagt, dieses Konzept den Rheindorfer Bürgern in der Infoschrift „Dialog“ zu erläutern und diese Ausgabe dann auch in Rheindorf zu verteilen. Das ist leider ausgeblieben.

Nach den bisherigen Darstellungen von Straßen.NRW soll der Verkehr vom Spaghettiknoten über die A 59 bis zur Abfahrt Rheindorf umgeleitet werden. Hier soll der Umleitungsverkehr ab- und gleich wieder in Richtung Wiesdorf auffahren. Dieses Konzept wurde schon 2015 bezweifelt. Ein Beispiel für die Untauglichkeit bot der 1. November 2015. Wegen Arbeiten an der Brücke war an diesem Wochenende die Abfahrt Wiesdorf gesperrt. Als Umleitung wählte man genau den Weg, den Straßen.NRW für mehrere Jahre als Umleitung plant.

Ich hatte vor dem 1.11.2015 darum gebeten, dass Mitarbeiter von Straßen.NRW die Gelegenheit nutzen und sich ihr Konzept in der Praxis ansehen. Leider war an diesem Wochenende niemand

von Straßen.NRW erschienen. Wäre das geschehen, hätte man sich von der Untauglichkeit des Konzeptes überzeugen können. Ich habe mir das damals mehrere Stunden angesehen. Obwohl es ein Sonntag war, fuhr der größte Teil der Fahrzeuge nicht wieder auf die A 59 auf, sie fuhren quer durch Rheindorf. Dies führte schon an diesem Sonntag zu erheblichen Rückstaus, wie Sie dem beigefügten Foto entnehmen können. Welche Auswirkungen werden dann wohl Staus an einem normalen Werktag haben?

Die Rheindorfer Bürgerinnen und Bürger haben große Sorge, dass der für zwei bis drei Jahre vorgesehene Umleitungsverkehr voll zu ihren Lasten geht. Straßen.NRW geht von bis zu 3.000 Fahrzeugen täglich aus. Das würde während der gesamten Umleitungszeit zusätzliche 2.000.000 bis 3.000.000 Fahrzeuge (!) über die Yitzhak-Rabin-Straße, Am Vogelsang und Solinger Straße quer durch Rheindorf bedeuten.

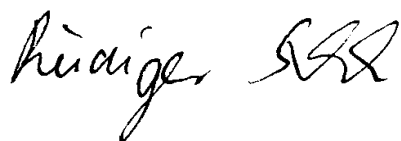
Die gegenwärtigen umfangreichen Baumaßnahmen auf der Yitzhak-Rabin-Straße und der Straße Am Vogelsang geben dieser Vermutung nur zusätzliche Nahrung. Offensichtlich werden beide Straßen vorbereitet, diesem enormen Verkehr standzuhalten.

Sehr geehrte Frau Sauerwein-Braksiek, ich bitte Sie herzlich, die Rheindorfer Bevölkerung zeitnah über die Planungen zu informieren. Die aktuellen Arbeiten an der Yitzhak-Rabin-Straße und Am Vogelsang haben nur für Gerüchte gesorgt.

Bitte sorgen Sie bei der geplanten Umleitung für ein Konzept, das nicht zu Lasten des Stadtteils Rheindorf geht. Schreiben Sie den Stadtteil bitte nicht als Kollateralschaden im Zusammenhang mit den Bau- und Umleitungsmaßnahmen für die Leverkusener Autobahnbrücke ab.

Mit einem herzlichen Dank für Ihre Bemühungen verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Rüdiger Scholz